



hellwach!

**Senioren
Union** 
CDU

Hamminkeln



Brücke über „Pastor Gräfte“ in Dingden

Unser Jahr 2010

Auf gutem Wege!

Liebe Freundinnen und Freunde!



Peter Mellin

Das Jahr 2010 war ein gutes für die SENIOREN UNION Hamminkeln!

Dank Ihrer Mithilfe konnten wir erstmals mehr als 250 Mitglieder zu uns zählen. Besonders erfreulich ist der Zugang jüngerer Jahrgänge, was zeigt, dass unser Programm jung geliebt ist und der Fortbestand unserer „UNION DER GENERATIONEN“ gesichert ist. Mit den Texten und Bildern in der vorliegenden Broschüre können Sie alle schönen Erlebnisse des letzten Jahres noch mal nachempfinden und sich schon auf die neuen freuen.

Wie auch unser Landesvorsitzender betont, sollten wir in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung unserer Kinder- und Enkelgeneration richten. Die Erfahrung zeigt, dass es schön ist und Freude macht, Erfahrung und Wissen ehrenamtlich zum Wohle der Jugend - zum Beispiel in Kindergärten oder den Jugendforen - einzusetzen.

Liebe Freundinnen und Freunde, Sie sind aufgerufen am 1. März einen neuen Vorstand zu wählen. Es ist alles gut vorbereitet, damit Sie auch in Zukunft eine breite Palette von Angeboten für Ihre Interessen in der Senioren Union finden. Auch ich werde nach 18 Jahren den Stab des ersten Vorsitzenden an bewährte Kräfte weitergeben. Ich danke Allen, die mich in den vergangenen Jahren begleitet haben und werde auch die nie vergessen, die leider nicht mehr mit uns weitergehen können. So lange mir Gott die Kraft gibt bleibe ich Ihnen und der Senioren Union verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Mellin
1. Vorsitzender

Aus dem Kreisverband der Senioren-Union

von Heinz Breuer

Wahlkampf mit Minister Armin Laschet

Am 12. April 2010 fand eine gelungene Wahlkampfveranstaltung des Kreisverbandes Wesel in der Kulturhalle in Neukirchen-Vluyn statt. Gastredner war der NRW-Integrationsminister Armin Laschet, der vor ca. 200 Besuchern eine überzeugende Rede zu aktuellen Themen hielt. Die Senioren Union Hamminkeln, mit 36 Teilnehmern dabei, verknüpfte die Veranstaltung mit einer Stadtrundfahrt und Besichtigungsprogramm unter der Führung des stellvertretenden Bürgermeisters von Neukirchen-Vluyn Kurt Best, auch SU-Mitglied. Anschließend gemeinsames Mittagessen in der Kulturhalle.

Landesdelegiertentag in Düsseldorf

Am Landesdelegiertentag in Düsseldorf am 26.4. 10 nahmen von der SU Hamminkeln **Klaus Frede** und **Heinz Breuer** teil. Vorsitzender der Senioren Union NRW **Leonhard Kuckart** wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Kreisvorsitzende Ulrike Giesen-Simon wurde als Schriftführerin in den engeren Landesvorstand gewählt. Zur bevorstehenden Landtagswahl sprach **Dr. Jürgen Rüttgers**, Ministerpräsident NRW.

Kreisdelegiertenversammlung in Moers.

Die Kreisdelegierten der Senioren Union trafen sich am 13.Juli

2010 im „Restaurant Schacht V“ des CJD Berufsbildungswerkes Niederrhein in Moers. Nach Grußworten und nach den üblichen Regularien (ohne Wahlen) stellte der Leiter Günter Schulz in einem interessanten Vortrag die Organisation, Träger und Aufgaben des Christlichen Jugenddorfes Niederrhein vor.

Kreis-SU –Vorstandssitzung in Hamminkeln

Auch im Jahre 2010 traf sich der Vorstand der Kreis- Senioren Union regelmäßig alle zwei Monate, so auch am 4.10.10 im Rathaus der Stadt Hamminkeln, organisiert durch Vorstandsmitglieder der SU Hamminkeln. Zu Beginn der Sitzung gab es ein Grußwort durch die stellv. Hamminkeler Bürgermeisterin **Anneliese Große-Holtforth** und einen geschichtlichen Überblick zur Stadt Hamminkeln durch **Heinz Breuer**.

Besuch beim Kreisverband Kleve

Am 20.10. 10 war der Vorstand der SU Kreis Wesel zu Gast beim Kreisverband Kleve. Nach der Begrüßung durch Anita van Elsbergen (Vors.) besichtigten wir das Besucherzentrum der NABU im ehemaligen Bahnhofsgebäude von Kranenburg. Frank Heidenreich vom VRR referierte zum Thema öffentlicher Nahverkehr und zum möglichen übergreifenden Verkehrsverbund. Der Austausch mit Kleve soll weitergeführt werden.

Bundesdelegiertenversammlung in Recklinghausen.

Sehr beeindruckend war für mich die Teilnahme an der Bundesdelegiertenversammlung der Senioren Union vom 25.-26. Okt. 2010 im Ruhrfestspielhaus in Recklinghausen. Mit mir waren drei weitere der 260 Delegierten vom Kreisverband Wesel, als Ehrengast nahm unser Vorsitzender P. Mellin teil. Die Organisation mit der professionellen Tagungstechnik, die Gestaltung von Saal und Nebenräumen war hervorragend. Ein erster Höhepunkt war schon die ökumenische Andacht, gehalten von Pastor Dr.Horst Marquard und dem Münsteraner Weihbischof Dieter Geerlings, musikalisch umrahmt vom Kinderchor der Chorakademie Dortmund. Krankheitsbedingt abwesend wurde **Prof.Dr.Otto Wulff** mit überwältigender Mehrheit von 94,1% als Bundesvorsitzender bestätigt. Deswegen wurde die Versammlung auch vom stellv. Bundesvorsitzenden und NRW-Landesvorsitzenden **Leonhard Kuckart** geleitet. Neben den Wahlen zum Bundesvorstand fanden die Beratungen der zahlreichen Anträge aus den einzelnen Bundesländern und die Verabschiedung der „Recklinghäuser Erklärung“ zum Thema Integration statt. Weiterer Höhepunkt der Bundesdelegiertenversammlung war die Gastrede des Verteidigungsministers **Karl-Theodor zu Guttenberg**, der in geschliffener Rhetorik über die Bundeswehrreform sprach. Erst am zweiten Tag trat unsere Bundeskanzlerin **Angela Merkel** auf und referierte in gekonnter Manier zu aktuellen politischen Themen. Auch JU-Chef und



Lokalmatador **Philipp Mißfelder** erhielt viel Beifall für seine Grundsatzrede und die praktizierte Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Otto Wulff und der Senioren Union nach dem Motto:

Die CDU ist die Union der Generationen, gut für jung und alt!



Der Kindergarten „Arche Noah“ zu Besuch beim Senioren-Frühstück am 15.12.

Jahreshauptversammlung am 23.2.2010

Peter Mellin, unser Vorsitzender, konnte neben unserem Stadtverbandsvorsitzenden Paul Sonders unseren Landtagsabgeordneten und Fraktionsvorsitzenden im Rat Wolfgang Hüsken, die Presse und als Gastredner Oberleutnant Christian Arendt vom 5. Fernmeldebataillon begrüßen.

In seinen kurzen Grußworten streifte Paul Sonders die aktuelle politische Lage, sagte Wolfgang Hüsken weiter volle Unterstützung im bevorstehenden Wahlkampf zu und dankte der SENIOREN UNION für ihre tatkräftige Hilfe dabei.



Nach Ehrung der Verstorbenen und Verleihung von Urkunden und Ehrennadeln für 10jährige Mitgliedschaft an die Anwesenden Jubilare trug Peter Mellin eine Bewertung des vergangenen Jahres vor. Schwerpunkte waren auch 2010 wieder die wöchentlichen Wanderungen mit anschließendem Frühstück und Informationsaustausch (s. Bericht S.4). Der zweite Block der Aktivitäten sind die zahlreichen Fahrten und Besichtigungen, für deren vorbildliche Organisation er vor allem Klaus Frede dankte. Danach wies er auf die erfolgreiche Arbeit von Peter Werner hin, der mit den Theater- und Konzertbesuchen inzwischen wichtiger Teil unserer Aktivitäten ist. Details ersparte er sich, da ja alle Mitglieder anschließend die Broschüre „Unser Jahr 2009“ erhalten.

Im politischen Raum ist die SENIOREN UNION stark präsent (Forum Senioren und Stadtentwicklung, Sicherheitsberatung) und unterstützt die CDU nach besten Kräften. Erfreut zeigte sich Peter Mellin auch über die aktuelle Mitgliederzahl von 240. Motivation für viele sei, den eigenen Körper und Geist fit zu halten, aber auch die Weitergabe von Wissen und christlichen Werten an die nachfolgenden Generationen. Hier will die SU ihre Bemühungen noch verstärken.

Kassenwart Heinz Tittmann gab einen detaillierten Bericht zur Kassenlage, der mit einem durchaus zufriedenstellenden Ergebnis abschloss. Luise Sonsmann bestätigte ihm für die Kassenprüfer gute Arbeit. Sie wird auch im nächsten Jahr, dann mit Wilhelm Tebrügge die Kasse prüfen. Dem von ihr anschließend gestellten Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes wurde einstimmig zugestimmt.

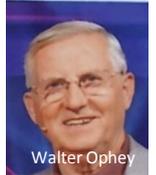
In der Kaffeepause sprach Wolfgang Hüsken über die Situation im laufenden Wahlkampf und die aktuelle Entlassung des NRW-Generalsekretärs Hendrik Wüst. Er bat darum, offensiv die „10 guten Gründe für die CDU“ zu vertreten. Aufmunternder Beifall begleitete die Zusage von Peter Mellin für tatkräftige Unterstützung der SENIOREN UNION im Wahlkampf.



Für 10jährige Mitgliedschaft überreichte Peter Mellin Urkunden

Nach einigen von Josef Koopmann auf dem Akkordeon begleiteten Liedern begann **Oberleutnant Arndt** (28) vom Fernmelde-Bataillon in Wesel sein hochinteressantes Referat. Der studierte Elektrotechniker hat als Offizier bereits

217 Tage Afghanistan-Erfahrung. Fernmelde-Soldaten zählen zwar nicht zur Kampftruppe, aber Arndt schilderte spannend die Verhältnisse auf dem meist frequentierten Flugfeld der Welt bei Kandahar, auf dem er mit 800 Soldaten aus 17 Nationen die Infrastruktur lieferte für demnächst bis zu 36.000 Soldaten und schon jetzt durchgeführten 5000 Starts und Landungen pro Woche – mehr als auf allen deutschen Flughäfen zusammen. Bombensichere Bauten für Rechner und Telekommunikation mit Verbindungen in die ganze Welt, Temperaturen von -17° bis +60° und Staub, der durch alle Ritzen dringt, ständige Bedrohung und Beschuss von den umgebenden Bergen sind Umstände, die Soldaten und Material stark belasten. – Eine lebhaftige Diskussion schloss sich an, die Mellin mit dem Dank an die Soldaten schloss. Peter Mellin gab dann noch eine Vorschau auf anstehende Termine, anschließend wurde Heinz Feuchthofen einstimmig zum neuen Ortsteilbeauftragten für Mehrhoog gewählt. Mit dem Dank des Vorsitzenden an seine Vorstandskollegen und alle Mitglieder für aktive Mitarbeit und dem Singen unserer Nationalhymne endete die Versammlung.



Walter Ophey



Theater und Konzerte 2010

Auch im 4. Jahr wurde das Angebot der Senioren-Union Hamminkeln für Besuche der „Deutschen Oper am Rhein“ und von Konzerten in der Mercatorhalle in Duisburg gut

angenommen.

Im Jahr 2010 besuchten wir:

Die lustige Witwe, Operette von Franz Lehár, am 16. Februar mit 45 Personen

7. Philh. Konzert, Oratorium Die Schöpfung von Haydn am 24. März mit 41 Personen

Madame Butterfly, Oper von Giacomo Puccini am 04. April mit 31 Personen

9. Philh. Konzert, (Haydn, Schnittke, L. van Beethoven) am 05. Mai mit 24 Personen

12. Philh. Konzert, (Sibelius, Mozart, Prokofjew) am 14. Juli mit 28 Personen

Die Entführung aus dem Serail, Oper von W.A. Mozart am 25. September mit 25 Personen

4. Philh. Konzert, (Johann Sebastian Bach und Joh. Brahms) am 10. November mit 36 Personen

Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck am 19. Dezember mit 42 Personen

Somit haben 272 Personen im letzten Jahr hochwertiges Theater und anspruchsvolle Konzerte erleben können.

Für das **1. Halbj. 2011** sind weitere Veranstaltungen reserviert:

09. Januar, **L'Italiana in Algeri**, Oper von Giacchino Rossini

23. Februar, **7. Philh. Konzert**,

(Béla Bartók, Joseph Jongen, L. van Beethoven)

16. April, **Der fliegende Holländer**, Oper von Richard Wagner

18. Mai, **10. Philh. Konzert**, Auferstehungssinfonie

von Gustav Mahler

18. Juni, **Così fan Tutte**, Oper von W.A. Mozart.

Für die Sommerpause 2011 sind erstmals Kultur-Veranstaltungen der „Marienthaler Abende“ vorgesehen. Diese umfassen 10 Veranstaltungen unterschiedlicher Richtungen. Es bleibt abzuwarten, wie viele Interessierte sich für die jeweiligen Vorstellungen melden werden. Erst danach kann konkret geplant werden, insbesondere der Transport.

Das neue Programm für Opern, Operetten und Konzerte 2011 / 2012 wird Mitte des Jahres 2011 erstellt.

Ich freue mich auf das anhaltende Interesse an Kultur und hoffe, dass wir damit auch neue Mitglieder für die Senioren-Union gewinnen können.

Ihr Peter WERNER

Jeden Mittwoch um halbneun

...so hatten wir im letzten Jahresbericht behauptet, würden die Seniorinnen und Senioren von Hamminkeln sich hellwach auf die Wanderschaft begeben. Und nun ist das Ungeheuerliche doch passiert: die vorgesehene Silvesterwanderung musste wegen Schnee und gefährlichem Glatteis kurzfristig abgesagt werden. Es war zwar kein Mittwoch, sondern ein Freitag, und es war höhere Gewalt, aber es war - soweit mir bekannt ist - das erste Mal seit Bestehen der SU Hamminkeln, dass eine Wanderung abgesagt wurde. Dennoch trafen sich bei Pollmann



Der Winter von seiner schönen Seite: Brünen am 20.12.2010

in Mehrhoog noch ca. 15 Wanderer, die sich nicht abschrecken ließen bzw nicht rechtzeitig informiert werden konnten, um das Jahr 2010 würdig zu beschließen.

Solche Ereignisse werden aber hoffentlich die Ausnahme bleiben. Engagierte Mitglieder der SU haben im Verlauf des vergangenen Jahres neue interessante Wander- und Fahrradrouen ausgearbeitet, die im neuen Wanderjahr „abgearbeitet“ werden sollen. Ohne die Überraschungen vorwegnehmen zu wollen sei verraten, dass z.B. auf Loikumer Gebiet ein ehemals kulturell bedeutsames Kloster bestanden hat, dessen Überreste in die Routenplanung einbezogen wurden.

Lasst uns die Mittwoch-Tradition fortsetzen!

Helmut Malzahn

Besuch bei Wolfgang Hüsken

Auszüge aus der Pressemitteilung von Wolfgang Hüsken anl. des Besuches der SENIOREN UNION Hamminkeln am 25.3.2010 im Landtag:

Einen Dank für die Lebensleistung der älteren Generation verknüpfte Hüsken mit seinem Bericht zur aktuellen politischen Lage...Der CDU-Politiker machte die Errungenschaften der Landesregierung an vier Merkmalen fest: Weniger Arbeitslose und mehr Arbeitsplätze seit 2005, über 8000 zusätzliche Lehrerstellen, neue Fachhochschulen und Forschungszentren und „erstmal seit 30 Jahren mehr Einnahmen als Ausgaben im Landeshaushalt.“...“In den Ausschüssen des Landtages und den Arbeitskreisen unserer Fraktion wird sehr intensiv um die beste Lösung gerungen... Viele Plenardebatten gehen bis in den späten Abend. Die öffentliche Aufmerk-



Senioren-Union Hamminkeln im Landtag bei Wolfgang Hüsken

samkeit gilt aber meist nur wenigen Kernthemen.... Die langjährige Erfahrung kommt mir in vielen Fachdebatten sehr zu Hilfe... Herzlichen Dank an die Hamminkeler Senioren Union, die mir in den vergangenen Jahren sehr engagiert mit Rat und Tat zur Seite stand.“

Den Abschluss bildete ein Bummel durch Düsseldorf, bevor die Gruppe die Heimreise antrat.

W. Hüsken

Goldhochzeit Mellin

Am 20. Aug. 2010 war es genau 50 Jahre her, dass Allegonda Mellin, von allen nur Conny genannt, ihrem Peter das Ja-Wort gab. Das war dem Goldpaar natürlich Anlass mit der



ganzen Familie und zahlreichen Gästen zu feiern. Bei drei Töchtern und einem Sohn mit Partnern und 6 Enkelkindern, zum Teil auch mit Anhang: da kann man schon von Großfamilie sprechen. Der normale Kreis von Freunden und Nachbarn des Paares wurde erweitert durch Gäste, die durch das beispielhafte Engagement des Paares, vor allem des Jubilars, in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Peter und Conny Mellin schätzen gelernt hatten. Neben Bürgermeister Holger Schlierf gratulierte natürlich auch der Vorstand der SENIOREN UNION HAMMINKELN, der mit einem Präsent dem Paar für die enge Verbundenheit seit der Gründung unserer



Das Goldpaar mit seinen Kindern

Vereinigung dankte. In den 18 Jahren des Bestehens hat Peter Mellin als Motor und Vorsitzender das Gesicht der SENIOREN UNION HAMMINKELN geprägt und ihr in unserer Stadt und darüber hinaus Beachtung und Anerkennung erkämpft.

Unsere guten Wünsche begleiten das Paar auf seinem weiteren Lebensweg.

Walter Ophey

SENIOREN UNION HAMMINKELN

Vorsitzender: Peter Mellin, Kerschenkamp 7a
46499 Hamminkeln, Tel. 02852-509957

stellv. Vors.: Heinz Breuer, Astenstr. 1b
46499 Hamminkeln, Tel. 02852-6282

Stellv. Vors.: Wilma Engelsberg, Kerschenkamp
46499 Hamminkeln, Tel. 02852-2582

Kassenwart: Heinz Tittmann, Ellenweg 7
46499 Hamminkeln, Tel. 02852-2234

Schriftwart: Walter Ophey, Höhenweg 6
46499 Hamminkeln, Tel. 02856-2118

Kontaktadressen in den Ortsteilen:

Brünen: Doris Imhoff
Am Kappertsberg 24, Tel. 02856-483

Dingden: Johannes Egeling
Weberstr. 13, Tel. 02852-6511

Hamminkeln: Helmut Böing
Bislicher Str. 37, Tel. 02852-4424

Loikum: Helmut Malzahn
Elsholtweg 5, tel. 02852-6187

Mehrhoog: Heinz Feuchthofen
Bonhoeffer Str. 3, Tel. 02857-915004

Ringenberg: Klaus Frede
Drostenhorst 22, Tel. 02852-6231

Wertherbruch: Hermann Krusen Mittelwässerung 7,
Tel. 02873-289

Politisches Halbjahrestreffen 22.6.2010

Nicht der leckere Erdbeerkuchen, sondern die interessanten



Themen hatten die SU-Mitglieder in den Saal Buschmann gelockt. Dort begrüßte Peter Mellin zunächst die SU-Kreisvorsitzende Giesen-Simon und den CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Hüsken sowie als Hauptredner den Arzt André Bovenkerk. In seinem kurzen Rückblick über das 1. Halbjahr zog Mellin eine erfreuliche Bilanz: die ständig wachsende Wandergruppe, 2 EDV-Kreise, von den Kassen bezahlter Reha-Sport, erfolgreiche Mitarbeit in Foren und Gremien. Er dankte vor allem Klaus Frede für die Abwicklung der zahlreichen Fahrten und Reisen und Peter Werner für die Organisation der Konzert-Besuche, dem auch Adolf Aulmann mit einem Präsent für seine Arbeit dankte.

André Heping-Bovenkerk, Arzt aus Münster, war 8 Wochen Leiter einer Gesundheitsstation in Haiti. „Traum- oder Elendsland“ nannte er den Bericht über seinen Einsatz nach dem Erdbeben im Norden des Landes. Mit Port aux Prince (4 Mio Einwohner) wurde erstmals eine Hauptstadt weitgehend zerstört und mit ihr die gesamte Infrastruktur des Landes. Die allgemein schlechte Bausubstanz hat die Wirkung des Bebens verstärkt. Neben den hygienischen Problemen sind Korruption und Kriminalität – die Gefängnisse sind ja auch zerstört – gravierend. Die im Freien und in Zelten lebenden Menschen wurden dann in der Regenzeit von der zweiten Katastrophe betroffen, Erdbeben an den mit einfachen Hütten bebauten Hängen verstärkten das Chaos. Unvorstellbar ist die Vielzahl der Probleme, denen sich die inzwischen von der Uno organisierten Helfer aus den zahlreichen Ländern gegenübersehen. Von den versprochenen 882 Mio. \$ Hilfsgelder sind erst 57,2 Mio. verwendet, aber das Land wird noch viele Jahre internationale Hilfe brauchen. *WO*

Jahresschlussversammlung 7.12.2010

Über 80 Mitglieder hatten sich zum Jahresabschlusstreffen der SENIOREN UNION HAMMINKELN in der Gaststätte Buschmann in Ringenberg eingefunden. Peter Mellin begrüßte die Kreisvorsitzende Ulrike Giesen-Simon (2. v.r.) und Pfarrer Schulz (mi.) von der ev. Gemeinde Hamminkeln als Gäste. In seinem kurzen Rückblick streifte er das Tagungs- und Reiseprogramm 2010 und berichtete dann von der Bundesdelegiertenkonferenz der SU in Recklinghausen, auf der Prof. Dr. Otto Wulff für weitere zwei Jahre zum Bundesvorsitzenden gewählt wurde.



Mit den an diesem Tage angemeldeten neuen Mitgliedern hat die Senioren Union mittlerweile die 250- Marke überschritten, was auch von Ulrike Giesen-Simon mit Beifall registriert wurde.

Danach sprach Pfarrer Schulz "als Theologe" zum Thema: "Was können wir mit unserer christlich geprägten Leitkultur tun für ein besseres Zusammenleben mit vorhandenen muslimischen und religionslosen Volksgruppen?" Schulz bezog sich u.a. auf Forderungen im alten wie neuen Testament, Fremden Gastfreundschaft zu gewähren und ihnen freundlich zu begegnen. Seine Kernaussage: wie gut wir uns gegenüber anderen Religionen behaupten hängt davon ab, wie stark wir unseren Glauben leben. In der Diskussion wurde vor Verallgemeinerung gewarnt. Islamistische Haßprediger zu Weihnachten sind eben nur ein kleiner Teil des Problems.

Nach der Kaffeepause bot das Akkordeon-Ensemble der Musikschule Hamminkeln besinnliche Weisen passend zur Jahreszeit dar. Die jungen Spielerinnen und Musiklehrer Kupsch konnten sich anschließend wie in den vergangenen Jahren über den Scheck der Senioren Union für die Schule freuen.

Beim Schlusslied "Oh du Fröhliche" stimmten die Teilnehmer munter ein, bevor man sich durch die winterliche Landschaft auf den Heimweg machte. *Walter Opehy*



Über 70 Mitglieder der SU trafen sich am 13.8.10 bei schönstem Wetter in Wertherbruch an der Grillhütte zu frohem Gesang und um sich mit herrlichem Braten und leckeren Beilagen zu stärken.

Berlin ist eine Reise wert

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Sabine Weiß hatte die SU des Kreis Wesel für 4 Tage nach Berlin eingeladen, 8 Mitglieder von uns waren dabei. Nach einem Vortrag im Plenarsaal über die Arbeit im Parlament mit Diskussion ging's auf die Besucherterasse mit herrlichem Ausblick, dann den spiralförmigen Weg hinauf in die Glaskuppel. Der 2.Tag begann mit einem Besuch des Bundesrates mit Führung und Vortrag. Dann folgte eine Stadtrundfahrt mit allen Sehenswürdigkeiten. Nach der „Historischen Brückenfahrt“ am Nachmittag besuchten wir abends noch den Ku-Damm und das KaDeWe, wo im



Feinschmeckerparadies der 5. Etage alles zu haben war, was der Herrgott auf der Welt wachsen läßt. Am dritten Tag gab es zunächst eine Führung durch das Abgeordnetenhaus, früher Preußischer Landtag, und das Auswärtige Amt mit hochinteressantem Vortrag. Beeindruckend der Besuch der Gedenkstätte „Berliner Mauer“, wo ein bewegender Film und Augenzeugenberichte an die schreckliche Zeit erinnerten. Sabine Weiß empfing die Gruppe zu einem ausführlichen Gespräch im Paul Löbe-Haus. Der letzte Tag bot die Besichtigung von Potsdam mit Schloss Sanssouci und endete mit dem Besuch der Friedenskirche, bevor wir Berlin „Auf Wiedersehen“ sagten. *Klaus Frede*



Rathaus in Weimar



2 Große in Weimar



Frauenkirche



Dresden



Erfurt

Die große Tour

Mit 46 Teilnehmern trat die SU-Hamminkeln am 26. Juli eine viertägige Reise nach Dresden und ins Elbsandsteingebirge an. In einem hochmodernen Reisebus wurde zunächst Weimar angesteuert. Eine sehr unterhaltsame Stadtführung machte deutlich, dass Weimar nicht nur „Hauptstadt der deutschen Klassik“ war. Deutsches Nationaltheater mit dem Goethe/Schiller-Denkmal, Schiller-Haus, Rathaus mit einem Glockenspiel aus Meißner Porzellan, Kranachhaus am Markt und der Park an der Ilm waren Hauptziele beim Stadtrundgang.

Am Abend wurde das Endziel erreicht: das Waldhotel Stephanshöhe in Altenberg-Schellerhau (ca. 40 km vor Dresden). Der nächste Tag galt der Erkundung Dresdens, dem Elbflorenz. Zunächst führte eine sehr informative Stadtrundfahrt auch in Dresdens Außenbezirke, wo wir auf der Brücke „Blaues Wunder“ die Elbe überquerten. Bei der anschließenden 2-stündigen Stadtführung wurden Dresdens Sehenswürdigkeiten angesteuert: Semperoper, Zwinger, Hofkirche und Schloss. Als Einstieg zur Besichtigung der Frauenkirche mit der Unterkirche wurde im Besucherzentrum der Film „Faszination Frauenkirche“ gezeigt. Insgesamt war man von den Wiederaufbauleistungen und Fortschritten der Stadt in den letzten 20 Jahren sehr beeindruckt (auch ein Verdienst von „König Kurt“).

Am nächsten Morgen startete die Gruppe mit der „Meißen“, einem Raddampfer der größten Raddampferflotte der Welt, in Richtung Pirna. Die Fahrt führte vorbei an den 3 Elbschlössern, prächtigen Villen und Schloss Pillwitz – bis 1918 barocke Sommerresidenz der sächsischen Könige – bis Pirna, dem „Tor zur Sächsischen Schweiz“. Bei der Hochwasserkatastrophe 2002 war der gesamte Ort überflutet. Infolge einer Hilfsaktion der SU Hamminkeln besteht seit dieser Zeit Kontakt zur SU Pirna. Deren Vorsitzende führte durch die historische Altstadt mit Markt- und Rathausplatz und der Stadtkirche St. Marien, einer spätgotischen Hallenkirche.

Am Nachmittag fuhr „Miro“ die Gruppe, begleitet von einer sachkundigen Führerin, zur Bastei. Die Bastei inmitten des Nationalparks Sächsische Schweiz zählt zu den beeindruckendsten Naturdenkmälern Europas. Die Fahrt durch das Elbsandsteingebirge mit tiefen Schluchten und beeindruckenden Felsformationen war sicher ein Höhepunkt. Nach einer Kaffeepause im Panoramarestaurant mit grandiosen Ausblicken war man gestärkt für die Rückfahrt. Miro hatte eine sehr schöne Route ausgesucht. Sie führte durch Hohnstein mit dem Schloss und vorbei an der Festung Königstein (240m über der Elbe). Die Eindrücke des Tages boten für den Tagesausklang in lockerer Runde reichlich Gesprächsstoff.

Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von Altenberg. Miro hatte eine landschaftlich reizvolle Route durchs Erzgebirge entlang der tschechischen Grenze gewählt. In Erfurt wurde ein Zwischenstopp eingelegt, verbunden mit einer Stadtführung. Auch in Thüringens Landeshauptstadt ist der Aufschwung der letzten Jahre nicht zu übersehen.

Von Erfurt führte unsere Fahrt direkt nach Hamminkeln, wo wir gegen 20:30 Uhr eintrafen.

Abschließend darf festgehalten werden: sehr guter Reisebus, ein empfehlenswerter Fahrer, ideales Reise- und Besichtigungswetter, ausgezeichnete Führungen und ein gutes Quartier. Aber besonders die vielfältigen Vorarbeiten und die sehr gute Reiseleitung durch **Klaus** und **Ellinor Frede** trugen ganz wesentlich zu einer sehr erfolgreichen Fahrt bei. Einhellige Meinung: „Diese Reise war ein Erlebnis!“ *Werner Opalka*

RVR, Villa Hügel, Gruga, Baldeneysee

Udo Bovenkerk (CDU) hatte die Tour zum Regionalverband Ruhr (RVR) in Essen am 10.6.2010 vorgeplant. Nach Begrüßung und kurzer Einführung in die Aufgaben des RVR ging es gleich weiter, denn das Tagesprogramm war umfangreich. Nächstes Ziel war die Villa Hügel. Die Info bei Wikipedia beginnt so:

„Die Villa Hügel, im Essener Stadtteil Bredeney gelegen, wurde 1873 von Alfred Krupp errichtet und ist das ehemalige Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp. Die Villa hat 269 Räume, 810 qm Wohn- und Nutzfläche und liegt in einem 28 ha großen Park an prominenter Stelle über dem Ruhrtal und dem Baldeneysee.“



Auf unserer Führung durch das imposante Gebäude und den wunderschönen Park erfuhren wir weitere Einzelheiten über die ehemals so bedeutende Krupp-Dynastie und ihr Domizil, das heute von der Kulturstiftung Ruhr verwaltet wird und als Museum und zu Konzerten und Ausstellungen genutzt wird.

Ein Rundgang durch den sommerlichen Grugapark und eine Bootsfahrt über den herrlich gelegenen Baldeneysee rundeten einen Tag ab, der uns bei schönem Wetter das Ruhrgebiet von seiner angenehmen Seite genießen ließ. **WO**



Baldeneysee



Hundertwasserhaus

Besuch der Millionenstadt Köln

Ziel des Ausflugs am 3.10.2010 mit 51 „Senis“ war die Domstadt Köln. Unser Reisemanager Klaus Frede hatte wieder alles bestens organisiert und im Vorfeld Kölische Kontakte geknüpft. Z.B. mit Helga Eylert, Ehrenvorsitzende der SU-Kreisvorstandes Köln, die uns am Schokoladenmuseum begrüßte und zeitweilig begleitete.



Die Museumsführung rund um die Kakaobohne war geschichtlich und in technischer Hinsicht bezgl. Verarbeitung und Produktion höchst interessant und mit lang anhaltendem Nachgeschmack verbunden.

Danach ging es bei heiterem Wetter zum Mittagessen ins Gasthaus „Gilden im Zims“ am Heumarkt. Gut gestärkt mit Kölner Spezialitäten in fester und flüssiger Form (Kölsch!) ging es zu Fuß durch das pulsierende Leben der Innenstadt vorbei am Dom zur WDR-Zentrale. Wir erlebten eine spannende Besichtigung von Produktionsstudios für Radio und Fernsehen und staunten über Technik und Dimensionen des riesigen Gebäudekomplexes, unter- und oberirdisch vernetzt durch Treppen, Aufzüge und kilometerlange Flure.

Der Ausklang unseres Ausfluges fand wieder im „Gilden im Zims“ statt. Bei einem Pittermännchen lernten wir dann Wolfram Kelzenberg vom Vorstand der SU Köln kennen, der uns willkommen hieß und uns über die Arbeit seiner Vereinigung informierte.

Mit einem „juten Jeföhl“ und voller neuer Eindrücke traten wir am späten Nachmittag die Rückreise in unsere „Siebendorfer-Stadt“ Hamminkeln an.

Heinz Breuer

Willkommen an Bord....

...der „River Lady“. Diese Lady ist besonders schön und einzigartig. Ihre Maße sind beeindruckend: sie ist 38,60 Meter lang, 9,23 Meter breit und bis zur Spitze 10,75 m hoch. Nach Originalplänen eines Mississippi-Dampfers zum Fahrgastschiff umgebaut ist sie auf dem Rhein einzigartig.

Am 14. Sept. war es soweit. Die Su Hamminkeln hatte für diesen Tag den Kapitän's Salon angemietet für eine Fahrt zum Duisburger Binnenhafen. Um 10:30 Uhr waren alle Mann an Bord und es hieß „Leinen los“. Mit 70 Senioren/innen und unserem Musiker Joseph Koopmann ging es rheinaufwärts, vorbei an Götterswickerhamm und Rheinberg Richtung Duisburg. Bei schönen Seemannsliedern, begleitet von Josephs Akkordeon, machten wir es uns im Salon gemütlich. Kapitän Oliver Bertsch wusste viel darüber zu berichten, was so am rechten und linken Ufer sehenswert war, wie z.B. die Salzverladung von der Solvay oder die Anlieferung der Kohle für das Kraftwerk Voerde. Dann erkundeten wir den am Zusammenfluss von Rhein und Ruhr gelegenen Duisburger Hafen, mit 180 ha Was-



serfläche größter Binnenhafen Europas, mit seinen unterschiedlichen Hafenbecken: hier Stückgut, da Eisen und Schrott, dort Kunst-



stoffe oder Öle und Flüssigkeiten aller Art. Die Größe des Hafens vom Schiff aus zu erleben war beeindruckend. Es hatte den ganzen Tag geregnet, aber auf der Rückfahrt schickte die Nachmittagssonne ein paar Strahlen durch die dunklen Wolken. Um 17:30 Uhr war die schöne Lady wieder in ihrem Heimathafen Wesel.

Klaus Frede

Politisches Treffen am 5.10.2010

Über 80 Mitglieder der SU Hamminkeln wollten sich aus erster Hand über aktuelle Themen der Kommunalpolitik informieren lassen. Neben Bürgermeister Holger Schlierf und Thomas Michaelis von der Stadtverwaltung konnte Peter Mellin den Stadtverbandsvorsitzenden und den Fraktionsvorsitzenden der CDU Paul Sonders und Wolfgang Hüskens sowie zahlreiche Pressevertreter begrüßen. In seiner Einführung berichtete Mellin, dass die SU Hamminkeln in einem Schreiben an unseren Bundesvorstand das schlechte Erscheinungsbild der CDU beklagt und entsprechende Maßnahmen angemahnt hat.



v.l.: H. Breuer, T. Michaelis, H. Schlierf, P. Sonders, W. Engelsberg, W. Hüskens

Die Finanzsituation der Stadt war Schwerpunkt der Ausführungen von Bürgermeister Holger Schlierf. Unerwartete Kostensteigerungen bei Westtangente Dingden, Feuerwehrhaus Mehrhoog und Brünen, Sportplatzbau Hamminkeln seien der Grund für ein Millionen-Loch, das die Haushaltssicherung in bedenkliche Nähe rücke. Bis zum Jahresende erwarte er jedoch zumindest bei den Einnahmen einen Gleichstand mit der Planung. Gewichtiger Kostenfaktor ist die Kreisumlage, die bereits höher sei als die gesamten Personalkosten der Stadt. Fazit des Bürgermeisters: Vorrang für Einsparungen, aber totsparen ist auch falsch. Doch die Verschuldung weiter zu steigern ist nicht das Ziel von Stadt und CDU Hamminkeln. Danach nahm Schlierf zu weiteren Themen Stellung, wie Bebauung des alten Sportplatzes, geplante Westtangente Hamminkeln. Die offene Jugendarbeit in unserer Stadt soll in 2011 mit der Einstellung von 1 pädagogischen Fachkraft, 1 päd. Hilfskraft und Honorarkräften erfolgreich gestaltet werden. Die Kosten übernimmt zu 60% der Kreis, die restlichen 40.000 € trägt die Stadt. Wie immer überzeugte Holger Schlierf durch verständliche Darlegung und fesselnden Vortrag.

Die Abfall- und Wertstoffentsorgung in unserer Stadt war das Thema von Thomas Michaelis. 40 Kommunen in NRW wenden wie Hamminkeln das Wiegesystem an. Die Vorteile liegen im Anreiz zur Müllvermeidung (30-50%), die in unserer Stadt mit hohem Anteil von Eigentumsflächen (80%) besonders hoch ist, und gerechter und transparenter Abrechnung nur für angefallenen Abfall. Nachteil ist die höhere mißbräuchliche Entsorgung. Positiv dagegen ist die kostenlose Windelentsorgung, die freitags bei den Annahmestellen möglich ist.

Zu dem in der folgenden Diskussion beklagten schlechten Zustand mancher Anlagen bemerkte der Bürgermeister, dass mit derzeitiger Mannschaftsstärke einfach nicht mehr zu leisten

Impressum

Herausgeber: Senioren Union Hamminkeln
Ausgabe: Februar 2011 Auflage: 240
V.i.S.d.P.: Peter Mellin, 1. Vorsitzender
Kerschenkamp 7a, 46499 Hamminkeln
Redaktion: Walter Ophay, Tel. 02856-2118
Druck: X-Team Bocholt, Tel. 02871-21801-20

Ist. Er riet zu mehr Eigenhilfe der Bürger. Ein fröhliches Lied beendete die Tagung.

Walter Ophay

Bielefeld und Firma Oetker

Am 19.10.2010 machten sich 49 Mitglieder der Senioren Union Hamminkeln auf den Weg nach Bielefeld. Die lebendige Hochschulstadt mit hoher Lebensqualität liegt am Teutoburger Wald und ist die wirtschaftliche und kulturelle Metropole von Ost-Westfalen-Lippe. Sie blickt auf 800 Jahre wechselnder Stadtgeschichte zurück. Mit 330 000 Einwohnern gehört Bielefeld zu den 20 größten Städten Deutschlands. Ihre Wirtschaft verfügt über eine breit gefächerte Branchenstruktur.

Bei einem der größten Arbeitgeber, der Fa. Oetker, waren wir zu Beginn unseres Stadtbesuches zu Gast. Nach einer eindrucksvollen Information über den Werdegang der Fa. Oetker durch die Jahrzehnte hindurch und einem Rundgang durch die „Dr. Oetker-Welt“ hatten wir Gelegenheit, die Produkte zu verkostigen, was von den Teilnehmern gerne angenommen wurde.

Gestärkt gingen wir dann zu Fuß zum Mittagessen. Das Lokal war beeindruckend, vielleicht für den einen oder anderen auch bedrückend, befand es sich doch in einer entweihten Kirche, der im 19. Jhd. erbauten Martini-Kirche. Das Lokal trägt den Namen „GLÜCKUNDSEELIGKEIT“.

Von dort startete dann die Stadtrundfahrt unter sachkundiger Führung. Wir erhielten einen Überblick über die Geschichte Bielefelds. Der Bus fuhr vorbei an geschichtsträchtigen Gebäuden und Plätzen, der Universität und bevorzugten Wohngebieten am Fuße des Teutoburger Waldes.

Bevor wir wieder Richtung Hamminkeln fuhren, konnten wir noch kurze Zeit die Stadt zu Fuß erkunden.

Es war ein gelungener und harmonischer Ausflug.

K.J. Siedling

Jahresschlussveranstaltung am 7.12.2010

Unser Vorsitzender Peter Mellin begrüßte bei Buschmann in Ringenberg als Gäste die SU-Kreisvorsitzende Ulrike Giesen-Simon und Pfarrer Schulz von der ev. Gemeinde Hamminkeln. In seinem kurzen Rückblick streifte er das Tagungs- und Reiseprogramm 2010 und berichtete dann von der Bundesdelegiertenkonferenz der Senioren Union, auf der Prof. Dr. Otto Wulff für 2 weitere Jahre zum Bundesvorsitzenden gewählt wurde. In einem Statement zur politischen Lage verwies er auf die Erfolge der Koalition bei der Krisenbewältigung und anderen Themen der letzten Zeit, wogegen die Opposition sich in allgemeiner Verweigerungshaltung erschöpft. Aus dem Bericht unserer Bundestagsabgeordneten Sabine Weiß zitierte er Einzelheiten über die Einschränkungen wegen der aktuellen Terrorgefahr in Berlin.

Danach sprach Pfarrer Schulz (r.) „als Theologe“ zum Thema: „Was können wir mit unserer christlich geprägten Leitkultur tun für ein besseres Zusammenleben mit den vorhandenen muslimischen



und religionslosen Volksgruppen?“ Schulz bezog sich u.a. auf Forderungen im Alten wie Neuen Testament, Fremden gegenüber Gastfreundschaft zu gewähren und ihnen freundlich zu begegnen. Seine Kernaussage: wie gut wir uns anderen Religionen gegenüber behaupten hängt davon ab, wie stark wir unseren Glauben leben. In der Diskussion wurden unterschiedliche Bewertungen des derzeitigen Zustandes vorgetragen, doch wurde vor Verallgemeinerung gewarnt. Islamistische Haßprediger zu Weihnachten sind eben nur ein kleiner Teil des Problems.

Nach der mit Musik untermalten Kaffeepause bot das Akkordeon-Orchester der hiesigen Musikschule besinnliche Weisen passend zur Jahreszeit dar. Die jungen Spielerinnen und ihr

Musiklehrer Kupsch konnten sich anschließend wie in den vergangenen Jahren über einen Scheck mit einer Spende der Senioren Union freuen, den Peter Mellin und Kassenwart Heinz Tittmann der Schule überreichten.

Beim Schlusssong „Oh du fröhliche..“ stimmten die Teilnehmer munter ein, bevor man sich durch die winterliche Landschaft auf den Heimweg machte.

Walter Opehy

Die Lippe bekommt ein neues Bett



Wegen der neuen Trasse für die B8 mit Anschluss an die neue Rheinbrücke wird die Lippe in ihrem Mündungsraum verlegt. Über 1,2 Mio cbm Erde müssen dafür bewegt werden. Die Fa. Hülskens zeigte fünfzig Senioren/innen am 20. Sept.2010, was bisher geschehen und wie das neue Bett aussieht, wenn der Ausbau Ende 2011 fertig ist. wo



Senioren
Union CDU

Gut für
jung & alt

Der Kindergarten „Arche Noah“ besuchte die SENIOREN UNION am 15.12.2010 beim Frühstück im Café Winkelmann. Es gab Weckmänner für alle, Selbstgebasteltes und Lieder für die ältere Generation.

wo

